

## **Internationales Weihnachtsturnier des JC Halle am 06.12.2008**

Ein kleines, aber feines Weihnachtsturnier veranstaltete der JC Halle am Nikolaustag 2008. Neben den Gastgebern waren eine starke Vertretung aus Tschechien und drei Kinder vom EBJC am Start. Die Ausschreibung versprach eine Einteilung in gewichtsnahe 4er-Pools und somit drei Kämpfe für jeden Starter – ideal, um Wettkampferfahrung zu sammeln. Die besten der einzelnen Gewichtsklassen kämpften am Ende des Turniers in einer All-Kategorie den Gesamtsieger ihrer Altersklasse aus.

Für Vanessa Mikeska schlug der Segen der gewichtsnahen Pooleinteilung leider in einen Fluch um. Es gab keine Gegnerinnen in ihrer eigentlichen Gewichtsklasse bis 26 Kilogramm. Sie musste durchweg gegen schwerere Kämpferinnen antreten. Vanessa fand sich aber nach anfänglichen Schwierigkeiten immer besser in den Wettkampf und konnte vor allem im Bodenkampf wichtige Erfahrungen sammeln. Am Ende belegte Vanessa in ihrer Gewichtsklasse den dritten und in der All-Kategorie den fünften Platz.

René Warszewski hatte die vielleicht stärkste Gewichtsklasse des Tages erwischt. Er musste als Gelbgurt ausschließlich gegen Träger von orangenen und orange-grünen Gürteln antreten, unter anderem gegen den mehrmaligen sachsen-anhaltinischen Meister und späteren Sieger der All-Kategorie. Auch René fand sich im Verlauf des Wettkampfs immer besser zurecht, auch er konnte sich die Bronzemedaille in seiner Gewichtsklasse sichern.

Für die Überraschung des Tages sorgte Fabian Mroß. Fabian erkämpfte sich mit zwei Siegen und einer Niederlage den zweiten Platz in seiner Gewichtsklasse. Nach nervösem Start in seinem ersten Kampf und einem Koka gegen ihn, beruhigte sich Fabian und konnte den Kampf mit Ippon für O-goshi gewinnen. Auch im zweiten Kampf sah es lange nach einem klaren Sieg für Fabian aus. Er führte mit Yuko als er wieder zu einem O-goshi ansetzte. Waza-ari für den Wurf und die Möglichkeit, den Gegner im Boden fest zu halten. Leider ging Fabian nicht konsequent nach und vergab diese Möglichkeit. Mit mehr Routine wäre das der Sieg auch in diesem Kampf gewesen. So musste weitergekämpft werden. Und es kam wie es kommen musste. Eine Unkonzentriertheit kurz vor Schluß führte zu Ippon für den Gegner. Entscheiden musste also der letzte Kampf, ob Fabian sein großes Ziel erreichen würde: Silber. Die Entscheidung fiel schnell: O-goshi von Fabian und konsequentes Nachgehen zu Kesagatame. Das war aber gar nicht mehr nötig. Ippon für den Wurf und Silber für Fabian. Mit diesem Sieg hatte sich Fabian sogar für das Turnier der Besten qualifiziert. Als Leichtgewicht war er in der All-Kategorie allerdings chancenlos.

Nicht möglich gewesen wäre diese schöne Wettkampfreise ohne Vanessas Vater Torsten. Er stellte sein Auto und sich selbst als Fahrer zur Verfügung. Dafür vielen Dank.